

Jessica Schütz-Wilke & Dr. Neele Schipper-Bäker

Eine längsschnittliche Analyse des Einflusses elterlicher Erziehung auf traditionelles Bullying und Cyberbullying zu Zeiten der COVID-19 Pandemie im Jugendalter

Keywords: Erziehungsstile, Bullying, Cyberbullying

Abstract:

Bullying ist ein gesellschaftlich hoch relevantes Thema. Durch die zunehmende Digitalisierung sowie durch Schulschließungen und Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie rückt besonders Cyberbullying in den Fokus. Durch die Schulschließungen wurden sowohl Eltern als auch Digitalisierungsprozessen eine zentrale Rolle in dieser Zeit zugeschrieben. Ziel der Studie ist es, die längsschnittliche Beziehung der elterlichen Erziehung auf traditionelles Bullying und Cyberbullying zu Zeiten der COVID-19 Pandemie im Jugendalter zu analysieren. Durchgeführt wurden die Erhebungen im Frühjahr 2020 als die Pandemie in Deutschland ausbrach sowie ein Jahr später. Insgesamt nahmen  $N = 57$  Jugendliche (Mädchen = 31;  $M_{T1} = 13.56$ ;  $SD = 1.18$ ) und ihre Eltern (78,9 % Mütter) an der online Befragung teil. Die Erziehungsstildimensionen „Liebe“, „Strenge“ und „Selbstständigkeit“ wurden mittels Eltern-Erziehungsstil-Inventars (EEI; Satow, 2013) erhoben. Traditionelles Bullying sowie Cyberbullying wurde mittels adaptierter Items des Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN; Bergmann et al., 2017) erfasst. Ausgewertet wurden die Daten über SPSS und AMOS Version 27. Liebe und Selbstständigkeit (T1) zeigten einen negativen Einfluss auf traditionelles Bullying (T2). Liebe zeigte auch einen negativen Einfluss auf Cyberbullying (T2), jedoch sagte Selbstständigkeit Cyberbullying positiv vorher. Geschlecht, Alter sowie traditionelles Bullying (T1) und Cyberbullying (T1) wurden kontrolliert. Ein von Wärme und Liebe geprägtes Erziehungsverhalten sorgte für eine Verringerung des Bullyingverhaltens. Die Übertragung von Verantwortung und Selbstständigkeit durch die Eltern könnte sich durch mangelnde Kontrolle und wenig kollaborative Strategien in Bezug auf Internetnutzung auf Cyberbullying auswirken und dafür sorgen, dass dieses zunimmt. Die Ergebnisse werden im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung und Kontaktbeschränkungen durch die Pandemie diskutiert.

Jessica Schütz, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Neele Schipper, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg